



MUSIKGESELLSCHAFT STEINEN FEBRUAR 2013 - NR. 1

MGS PLANT NEU-UNIFORMIERUNG 2014

Im Jahre 2014 will sich die Musikgesellschaft Steinen eine neue Uniform anschaffen. Schon im November 2013 führt der Verein die Talibasch und Vălădi Suite auf. Für die beiden Projekte bittet sie die Bevölkerung und die Firmen um eine grosszügige Unterstützung.

Die Musikgesellschaft darf 2014 den 115. Geburtstag feiern und präsentiert sich heute jünger und vitaler denn je. Die Freude am Musizieren ist der gemeinsame Nenner der Mitglieder der Musikgesellschaft Steinen. Sie ist der Grund, weshalb sich 17 bis 60-jährige Frauen und Männer, Familienväter und Singles, Handwerker und Akademiker einmal wöchentlich treffen.

Sie nimmt diesen „runden“ Geburtstag zum Anlass, eine neue Uniform anzuschaffen. Die jetzige Uniform, welche die MGS im Jahre 1993 einweihen durfte und die Musikantinnen und Musikanten bei vielen Konzerten, Musikwettbewerben, Ständchen und weltlichen wie kirchlichen Auftritten ins beste Licht stellte, ist in die Jahre gekommen und zeigt grosse Verschleisserscheinungen. Zudem tragen die vielen Damen im Korps immer noch Herrenuniformen.

Das Projekt „Neu-Uniformierung“ beinhaltet auch eine musikalische Attraktion. Die MGS ist bekannt für aussergewöhnliche Projekte. Dieses Mal steht die Steiner Fasnacht im Mittelpunkt. Mit der Talibasch und Vălădi Suite - ein multimediales Gesamtprojekt mit Musik, Film und Dias – wird die MGS im November 2013 ganz Steinen begeistern.

Wenn wir in den kommenden Tagen und Monaten an die Einwohnerinnen und Einwohner, Firmen und Organisationen herantreten und sie bitten, uns zu unterstützen, dann deshalb, weil wir wissen, Sie zu unseren Sympathisanten zählen zu dürfen. Die beiden Projekte Neu-Uniformierung und Talibasch und Vălădi Suite bedeuten für unseren Verein eine grosse finanzielle Herausforderung.

Wir danken Ihnen jetzt schon von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung.

Pia Steiner
Präsidentin

Liebe Leserinnen und Leser

Für mich persönlich bedeutet eine Uniform sich zum Verein zu bekennen, nach Außen zu zeigen, dass man dazugehört, dass man die „Farben“ des Vereins vertritt. Uniform heisst ja gleichartige Kleidung, optisch einheitlich sein. Ich denke, genau das ist ein ganz entscheidender Punkt. Eine Einheit zu sein, nicht nur mit dem gleichartigen Kleid, sondern auch im Kopf, Herz und in der Seele. Ein Zeichen dafür soll auch die Talibasch und Vălădi Suite sein. Projektarbeit bedeutet, etwas Neues, Spannendes erarbeiten zu können, ist Herausforderung und Motivation zugleich. Ich freue mich extrem darauf und hoffe, alle mitsamt dem Publikum mitreißen zu können.



Christoph Schnellmann
Dirigent MG Steinen

MEINE MGS

Die Rott mit den vielen schönen „Fasnachtsgwändli“ ist für mich immer wieder eine Augenweide. Das gilt auch für die MGS. Mit ihren Auftritten in Uniform verleiht sie den weltlichen und kirchlichen Anlässen einen festlichen Rahmen.

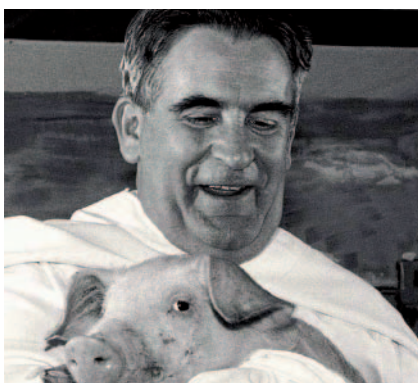
Markus Meyer
Narrenvater



AUS ALTER ZEIT

Geschick verhandelt. Walter Ammann war bei der Neuuniformierung von 1993 Chef Sponsoring. Es gelang ihm, sehr viele Spenden einzusammeln. Bald einmal musste er sich mit dem gutgemeinten Kosenamen „Speckpater“ abfinden.

„Speckpater“ (siehe Bild unten) nannte man den belgischen Pater Werenfried. Der grösste Bettler des 20. Jahrhunderts sammelte nach dem Krieg Geld und Lebensmittel (Speck) für die dann zumal verarmten Deutschen.



SIND UNIFORMEN NOCH ZEITGEMÄSS?

Liliane Annen und Reto Grätzer äusserten sich zum Thema Neuuniformierung.



Warum braucht die MGS eurer Meinung nach eine neue Uniform?

Reto: Die Einheitlichkeit ging in den letzten Jahren verloren, da viele Mitglieder eine nicht auf sie zugeschnittene Uniform haben. Damit die MGS wieder ein einheitliches Bild abgibt, muss die Uniform ersetzt werden.

Liliane: Die Frauen sollten keine Herrenuniformen tragen müssen, sondern eine Uniform mit passendem Schnitt erhalten.

Wie sollte die neue Uniform aussehen?

Liliane: Sie sollte möglichst zeitlos und farblich, aber auch nicht zu auffällig sein.

Reto: Sie sollte zu allen Anlässen passen, an denen die MGS auftritt. Alle sollten sich darin wohl fühlen.

MGS VERBLÜFFT IMMER WIEDER!

Zur Aktivzeit der MGS-Veteranen überraschte die MGS mit den Majorettes die ganze Musikszene im Kanton Schwyz.

Die Musikgesellschaft Steinen überraschte immer wieder mit viel Kreativität und neuen Ideen, so z.B. auch mit dem Musical „Freude“ von 2010 im Zeughaus Steinen.

Eine grosse Attraktion waren auch ihre Majorettes, die von 1972-1983 die Auftritte der Steiner Musikantinnen und Musikanten bereicherten.

An den auswärtigen Musikfesten, wie z. B. in Seewen, Freienbach, Flüelen, Neuhausen SH, usw. waren unsere Majorettes die Sensation und wurden meistens mit grandiosem Sonderapplaus bedacht. Noch heute wird von ihren tollen Auftritten geschwärmt!



DER WEG ZUR EINHEITSBEKLEIDUNG

In der knapp 115-jährigen Vereinsgeschichte hatte die Musikgesellschaft Steinen bisher vier Uniformen.

Nach der Einweihung der ersten Uniform 1933 schaffte die MGS 22 Jahre später die zweite Uniform an. Diese wurde an der Fronleichnamprozession am 9. Juni 1955 eingeweiht.

Das 75-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Steinen im Jahre 1974 war ein Grossanlass im Dorf. Während diesem Fest wurde die dritte Uniform vorgestellt. Die neue Uniform wusste sehr zu gefallen. Die aktuelle Uniform der MGS stammt aus dem Jahre 1993. Sie wurde mit einer grossen Feier, die auch eine Teilinstrumentierung und Fahnenweihe umfasste, eingeweiht. Der damalige Trend weg von der klassischen Uniform hin zur Einheitsbekleidung fand auch bei der MGS seinen Niederschlag.



1955



1974



1993

OK STELLT SICH HERAUSFORDERUNGEN

Seit einem halben Jahr ist das OK für Neu-Uniformierung und Talibasch & Vălădi Suite intensiv am Planen der beiden Höhepunkte der nahen MGS-Zukunft.

Das Team stellt sich motiviert und kompetent den vielen Herausforderungen. Mit der Suite identifiziert sich die MGS mit dem gelebten Brauchtum in Steinen und mit der neuen Uniform und ihrem Spiel verleiht die MGS den vielen öffentlichen Anlässen im Dorf einen festlichen Rahmen.



Das OK: (von links) Pia Steiner, Sekretariat; Werner Schibig, OKP; Bruno Ulli, Finanzen; Marcel Schnüriger, Uniform; Fabienne Andermatt, Uniform und Sekretariat; Andrea Müller, Uniform; Nicole Schibig, Kommunikation.

MGS-RÜCKBLICK

Die MGS führte am 24. November 2012 ein Konzert, ganz im Zeichen der Märsche, auf. Gespielt wurden Kompositionen aus älterer und neuerer Zeit. Darunter waren Juwelen wie „Stars and Stripes forever“, „Alte Kameraden“ oder der „Bundesrat Gnägi-Marsch“.

Nicht nur für das zahlreiche Erscheinen, sondern auch für die vielen positiven Rückmeldungen möchte sich die MGS beim Publikum herzlich bedanken.



TIPPS FÜR DIE SUITE

Der amtierende und die alt Narrenväter trafen sich mit dem OKP der Talibasch und Vălădi Suite. Sie diskutierten, was die Steiner Fasnacht auszeichnet und was ins Drehbuch aufgenommen werden sollte. Narrenväter erklärten, warum für sie die Steiner Fasnacht einzigartig ist.

Von links: Werner Schibig (MGS/OKP), Albert Grossmann, Herbert Annen, Markus Meyer, Alois Arnold, Josef Ehler, Erwin Schnüriger, Albert Marty.

AGENDA

7. April 2013

Weisser Sonntag
Prozession/Platzkonzert Dorfplatz

14. April 2013

Firmung
Platzkonzert Dorfplatz

26./ 27. April 2013

Unterhaltungskonzert
Mehrzweckhalle

MGS-ADRESSE

Musikgesellschaft Steinen, Postfach 36, 6422 Steinen; **Präsidentin:** Pia Steiner, Schwyz; **Direktion:** Christoph Schnellmann, Samstagern; **Weitere Infos unter:** www.mgsteinen.ch

Impressum: „Noteblättli“, 2. Jahrgang, Nr. 1, Februar 2013; Erscheint dritteljährlich; **Kontakt:** www.mgsteinen.ch; **Redaktion:** Nicole Schibig, Werner Schibig; **Gestaltung:** Dölf Ehrler, Steinen; **Nächste Ausgabe (2):** April 2013; Redaktionsschluss: 31. März 2013.

GESUCHT

Die MG Steinen sucht einen / eine **U - Musik-Schlagzeuger / in**

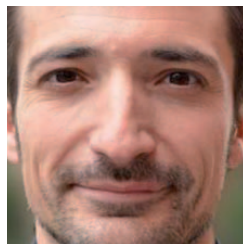
Du spielst gerne „fetzige“ Rhythmen, kennst „Swing“, „Samba“ und möchtest in einem innovativen Verein mitspielen?



Dann bist du genau richtig bei uns! Melde dich bei Christoph Schnellmann, 079 430 82 38.

FÜR DIE SUITE SIND PROFIS AM WERK

Für die Umsetzung der Talibasch und Välädi Suite konnte die MGS drei Kunstschaffende gewinnen.



Hansjörg Römer
Brunnen
Komponist



Stefan Zürcher
Schwyz
Foto / Film



Martina Clavadetscher
Brunnen
Dramaturgie

Das „Noteblättli“ stellte den drei Kreativen die entscheidende Frage: **Was bedeutet für Euch die Fasnacht. Sei es als Komponist, als Fotograf und Filmemacher oder als Dramaturgin?**

Hansjörg: Die Fasnacht ist ein Volksfest mit unglaublich vielen Facetten, Stimmungen, Rhythmen, Farben und Emotionen. Das ganze mit Musik zu fassen und auszudrücken ist eine tolle Herausforderung. **Stefan:** An der Fasnacht findet man Sujets die sich gerne ablichten lassen, sie ist farbenfroh aber nicht bunt, sie ist kraftvoll aber nicht laut, sie animiert den Bildermacher, auch wenn er überhaupt kein Fasnächtler ist.

Martina: Die Fasnacht ist nicht nur eine Quelle für viele Geschichten, sondern zugleich beherbergt sie auch ganz klare dramaturgische Abläufe und natürlich etliche ertümliche Motive. Und sie löst vor allem etwas aus, das jede gute Geschichte braucht: Emotionen. Fasnacht ist tiefstes Gefühl kombiniert mit purer Spielfreude.

WIR SIND AUF IHRE HILFE ANGEWIESEN

Die neue Uniform und die Produktion der Talibasch und Välädi Suite werden einen Riesenbatzen verschlingen.

 <p>MUSIK GESELLSCHAFT STEINEN</p>	<p>NEU UNIFORMIERUNG 2014</p>	 <p>22./23./24. November 2013</p> <p>TALIBASCH UND VÄLÄDI SUITE</p>
---	---------------------------------------	--

So können Sie uns unterstützen:

Hauptsponsor: 10'000 Fr. / Co-Sponsor 5'000 Fr.

Uniformsponsor: XL 1'800 Fr. / L 1'000 Fr. / M 500 Fr. / S 100 Fr.

Talibasch und Välädi Suite-Sponsor: Talibasch 3'000 Fr. / Välädi 1'000 Fr. / Blätz 500 Fr. / Hudi 1'000 Fr. (für Gruppen)

Wir erlauben uns, in den kommenden Monaten an die Bevölkerung, Institutionen, Firmen und Organisationen heranzutreten und sie um einen Sponsoringbeitrag zu bitten. Sie profitieren von grosszügigen Gegenleistungen. Vielen Dank.